



DIE SCHWIERIGKEITEN DER PERSON MIT AUFMERKSAMKEITSDEFIZIT-STÖRUNG IM ERWACHSENENLEBEN

REVIEW ARTICLE

LIMA, Isadora dos Reis ¹

LIMA, Isadora dos Reis. **Die Schwierigkeiten der Person mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störung im Erwachsenenalter.** Revista Científica Multidisciplinar Núcleo do Conhecimento. 04-Jahr, Ed. 07, Vol. 08, S. 05-12. Juli 2019. ISSN: 2448-0959

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Artikel wird die Aufmerksamkeitsdefizit-TDA im Erwachsenenleben diskutieren. Sein Ziel ist es, die Schwierigkeiten zu identifizieren, die ein Erwachsener mit ADHS begegnet, sowie zu analysieren, was diese Schwierigkeiten sind und Verbesserungen in der Lebensqualität für diesen Erwachsenen zu suchen. Dieser Artikel bezieht sich auf eine bibliographische Forschung, die auf den theoretischen Konzepten von Silva (2008), Arruda (2006) und Barkley and Benton (2011) auf ihren jeweiligen Erwachsenentheorien mit dieser Störung basiert.

Schlagnworte: Aufmerksamkeitsdefizitstörung, ADHS bei Erwachsenen, Probleme bei Erwachsenen mit ADHS.

EINFÜHRUNG

Aufmerksamkeitsdefizitstörung oder auch bekannt als Aufmerksamkeitsdefizit-Störung kann oder auch nicht mit Hyperaktivität und Impulsivität verbunden sein. Obwohl der kombinierte Subtyp dieser Störung sehr häufig ist, ist dies die Darstellung der gleichen, wenn es überwiegend von der unaufmerksamen Art ist.

¹ Abschluss in Pädagogik an der Universidade Paulista, Facharzt für Sonderpädagogik und inklusive Fakultät für Theologie und Geisteswissenschaften.



Aufmerksamkeitsdefizitstörung ist der Begriff, der den Namen der Störung im Portugiesischen hervorgebracht hat. "Störung" kann durch Störung, Störung oder Störung verstanden werden, aus diesem Grund gibt es diese Bezeichnungen der Störung, aber sie entsprechen dem gleichen Defizit.

Dieser Artikel wird aus dem Problem darüber erzählt werden, was sind die Schwierigkeiten, die eine Person mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störung im Erwachsenenalter hat. Oft verklärt der Erwachsene mit dieser Störung die Figur einer Person "faul" oder "schlampig", obwohl in der Tat und ganz im Gegenteil nicht nur notwendigerweise persönliche Eigenschaften, sondern eine klinische Pathologie von der Assoziation beschrieben Amerikanische Psychiatrie.

Das Ziel dabei ist, die Schwierigkeiten zu identifizieren, auf die eine TDA im Erwachsenenalter stößt, sowie zu analysieren, was diese Schwierigkeiten sind, und Verbesserungen zu suchen, damit eine Person mit ADHS ohne größere Verluste im Bildungs-, Familien-, Affektive- und Sozialleben leben kann. Dies wird eine bibliographische Recherche sein, bei der Bücher und Internetartikel für ihre Argumentation verwendet werden. Diese Arbeit basiert auf den theoretischen Grundlagen von Silva (2008), genauer gesagt in seinem Buch "Restless Minds", das das Thema von Menschen mit Aufmerksamkeitsdefizitstörung mit oder ohne Hyperaktivität diskutiert. Es wird auch auf den Schlussfolgerungen von Arruda (2006) und Barkley und Benton (2011) über diese Störung bei Erwachsenen basieren. Das DSM-V wird als Grundlage für die von der American Psychiatric Association beschriebenen medizinischen Konzepte helfen.

Vor diesem Grund sind die funktionellen Folgen für Erwachsene mit ADHS oder ADHS mit schlechter schulischer und akademischer Leistung, zwischenmenschlichen Konflikten in affektiven Beziehungen und Arbeitslosigkeit verbunden. Damit dieser Erwachsene die Beherrschung seiner familiären und sozialen Funktionen genießt, ist es notwendig, dass das gleiche über seine Symptome versteht, von einem Facharzt diagnostiziert und behandelt wird.



GESCHICHTE

Nach Angaben der brasilianischen Vereinigung für Aufmerksamkeitsdefizit, die TDA wird als "eine neurobiologische Störung, der genetischen Ursachen, die in der Kindheit auftritt und oft begleitet den Einzelnen sein ganzes Leben. Es ist gekennzeichnet durch Symptome der Unaufmerksamkeit, Unruhe und Impulsivität. Es wird manchmal TDA genannt ". Die ADHS ist auch eine chronische Störung, die sich manifestiert und entwickelt sich im Laufe des Lebens und seine Manifestationen sind am häufigsten bei Kindern bis zum Erwachsenenalter bestehen.

Arruda (2006, S. 9) sagt, dass die "TDA eine multifaktorielle Störung ist, weil es mehrere Faktoren gibt, die an seiner Entstehung beteiligt sind, von Genetik, Blutungen, körperlichen Widrigkeiten während der Schwangerschaft, sogar aggressive naden dem Gehirn in der Kindheit", das heißt, man kann nicht Um zu bestätigen, dass nur ein Faktor zur Entwicklung der TDA beiträgt.

Der historische Kontext der Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADHS) steht in direktem Zusammenhang mit Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS). 1902 produzierte der britische Kinderarzt George Fredrick Still eine Reihe von Vorträgen, in denen er verschiedene Verhaltensweisen einiger Kinder erwähnte, die aggressiv, disziplinresistent, schwer zu pflegen und selbstzukontrollieren waren. Der Arzt beschrieb und charakterisierte es als einen großen und chronischen Defekt in der "moralischen Kontrolle". Er nahm auch die erblichen Fragen bezüglich der Angehörigen wahr, die Anzeichen und Symptome einer Depression, Verhaltensänderungen oder Alkoholismus zeigten. Später, etwa 20 Jahre später, untersuchten einige amerikanische Ärzte Kinder mit ähnlichen Merkmalen wie George Kill, waren aber Kinder, die eine Entzündung namens Enzephalitis überlebten und von da an mehrere Studien im Zusammenhang mit "Post-Enzephalitis Verhaltensstörung". (SILVA, 2008)

1968 war der in der American Psychiatric Association verwendete Begriff im DSM-III "Kindheitshyperkinetische Reaktion". Derzeit bringt nach Angaben der American Association of Psychiatry in the DSM-V (2014, P14) mit Spezifikation im Code F90 die



Nomenklatur "Achtungsdefizit-Hyperaktivitätsstörung" und im Code F 90.0 der Subtyp "Präsentation überwiegend Unaufmerksam. "

1957 wurde der Ausdruck "Kinderhyperaktivität" von Laufer und 1960 von Stella Chess verwendet. Laufer glaubte, dass dieses Syndrom besonders männlich war, bereits Schach, betrachtete die Symptome als physiologische Hyperaktivität, und die Ursachen würden auf Genetik und Die Umwelt zurückzuführen sein, und daraus entstand der Begriff "hyperaktives Kindersyndrom". In der Dekade von 1970 begann das Center of Studies, Hyperaktivität zu den Punkten aufmerksam dank der Theorie von Virginia Douglas zu ändern, die eine Argumentation, die sagte, die

Defizit in der Halteaufmerksamkeit könnte sich in Situationen manifestieren, in denen es keine Hyperaktivität gab, Douglas erweiterte das Konzept dieser Definition einschließlich einer stärkeren Betonung des Aufmerksamkeitsdefizits. Gabriel Weiss wies 1976 durch Studien darauf hin, dass bei Eintritt in die Pubertät die Hyperaktivität abnehmen kann, aber Aufmerksamkeitsprobleme weitergehen können. (SILVA, 2008)

Das Konzept von Weiss machte es verständlich, dass das Syndrom etwas war, das mit der Ankunft der Adoleszenz "enden würde", das heißt, nur Kinder könnten dieses Syndrom haben. Aber im Jahr 1980 wurde es in der Erwachsenenform anerkannt und die American Psychiatric Association (AAP) brachte einige Änderungen, wie die Umbenennung des Syndroms für Aufmerksamkeitsdefizit-Störung (DDA).

1994 veröffentlichte die American Psychiatric Association die DSM-IV. In diesem Update, Aufmerksamkeitsdefizit-Störung wurde in Aufmerksamkeit Defizit / Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) umbenannt und in drei grundlegende Subtypen unterteilt:

- Überwiegend unaufmerksamer Typ: Wenn die Symptome der Unaufmerksamkeit auffälliger sind;
- Ein überwiegend hyperaktiver/impulsiver Typ: Wenn die Symptome der Hyperaktivität und Impulsivität in signifikanten und gleichwertigen Proportionen vorliegen;



- Kombiniertes Typ: Wenn die Symptome der Unaufmerksamkeit und Hyperaktivität/Impulsivität im gleichen Intensitätsgrad vorhanden sind. (SILVA, 2008, p. 164)

Auf diese Weise kann man berichten, dass es die kombinierten Typen und die isolierten Typen gibt. Die Symptome von TDA und ADHS sind stark erblich um 76%. Für die American Psychiatric Association (2014, S. 106) ist der erbliche Faktor erheblich und stellt auch fest, dass "eine Minderheit von Fällen mit Reaktionen auf Aspekte der Ernährung zusammenhängen kann. Es kann eine Geschichte von Kindesmissbrauch, Vernachlässigung, mehreren Pflegeheimen, Exposition gegenüber Neurotoxin (z. B. Blei), Infektionen (z. B. Enzephalitis) oder Exposition gegenüber Alkohol in der Gebärmutter geben ". So wird beobachtet, dass die Betreuung der Mutter während der Schwangerschaft ein direkter Einflussfaktor auf die Entwicklung oder nicht der Störung ist.

SCHWIERIGKEITEN EINES TDA IN ADULTHOOD

Es gibt unzählige Schwierigkeiten, die eine Person mit Aufmerksamkeitsdefizitstörung im Erwachsenenalter findet, angefangen bei der Familie und affektiven Aspekten bis hin zum Erreichen sozialer Aspekte wie Arbeit, Bildung und gesellschaftlichem Leben. Für die Blokehead (2015) bleiben etwa 60% der Kinder mit ADHS in der Kindheit mit Symptomen bis zum Erwachsenenalter.

Mit dem Wachstum des Kindes für die Pubertät und später für das Erwachsenenalter, ist es deutlicher die Unaufmerksamkeit, weil das Kind, das zuvor nur "hyperaktiv oder unaufmerksam" Heute ist ein Erwachsener, der eine wichtige Rolle in der Familien- oder Sozialleben. Bemerkenswert ist, dass die Dominanz bei Erwachsenen in Bezug auf die Eigenschaften der ADHS die Unaufmerksamkeit ist, aber es gibt auch Fälle mit Hyperaktivität oder dem kombinierten Subtyp.



EDUCATIONAL LIFE

Meistens ist die Unaufmerksamkeit subtil, in der Kindheit ist sie nicht so sichtbar wie in Erwachsener. Im schulischen Kontext ist dies durch das niedrige Einkommen, das Einzelne verstreut oder vergessen zu sehen.

Schüler mit ADHS verstehen oft nicht die Funktionsweise des Klassenzimmers, das heißt, bestimmen, was wichtig ist, und konzentrieren ihre Aufmerksamkeit auf diese Aufgabe. Sie lassen sich leicht von Kollegen oder Geräuschen außerhalb des Raumes ablenken. (ROTTA, OHLWEILER, RIESGO. 2006, p. 372)

Die pädagogische Bildung eines Fachs mit Aufmerksamkeitsdefizitstörung ist recht komplex, da sie sich direkt auf die akademische Leistungsfähigkeit, das Potenzial auswirkt und folglich die zukünftige Berufswahl einschränkt. Eine Minderheit von Menschen mit dieser Störung besitzt auch die Lernstörung, die durch eine Verzögerung in einem bestimmten Lernbereich, wie Lesen oder Schreiben gekennzeichnet ist. Die Daten zeigen, dass 71 % der Erwachsenen, bei denen im Säuglingsalter diagnostiziert wurde, mindestens einmal suspendiert oder von der Schule ausgeschlossen wurden. (BARKLEY; BENTON, 2011)

Fonseca (1995, S. 254) sagt: "Aufmerksamkeit umfasst eine interne und externe Organisation von Reizen, eine Organisation, die für das Lernen unverzichtbar ist, sonst werden die sinnesbotschaften empfangen, aber nicht integriert." Daher ist die Fähigkeit, sich auf etwas zu konzentrieren, von großer Bedeutung, damit der Mensch mit Aufmerksamkeitsdefizit in den pädagogischen Aspekten vorankommen kann. Fonseca (1995, S. 265) zeigt auch, dass die emotional misspassende Person anfälliger für schlechte Schulergebnisse ist, weil emotionale Störungen das Verhalten und damit die Lernfähigkeit fragmentieren.



AFFEKTIVES UND FAMILIENLEBEN

Diese Schwierigkeit ist mit den affektiven und familiären Aspekten eines Erwachsenen mit ADHS verbunden, weil sie von Konzentrationsschwierigkeiten oder Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeit betroffen sind. Die Komplexität, sich im Erwachsenenalter auf diese Unordnung zu konzentrieren, wird zu einem Hindernis für das Thema in seinem persönlichen Leben, das die Zuneigung betrifft.

Für Barkley und Benton (2011, S. 198) Sie sagen, dass die Art und Weise, wie diese Störung die Dinge gegen die Person organisiert, mehr auf sein persönliches und soziales Leben auswirken kann als in jedem anderen Bereich des Lebens, jedoch mit der Selbstkontrolle, Demantierung und der richtigen Behandlung des Erwachsenen Kann ohne viele Verluste in diesem Bereich leben.

Zwei der häufigsten Symptome der Person mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störung ist in Routine-Gesprächen abgelenkt und nicht scheinen zu zuhören, wenn jemand das Wort leitet. Für einige Menschen, die mit Menschen mit ADHS in Verbindung stehen, mag es Arroganz, Desinteresse oder mangelnde Bildung scheinen. Erwachsene mit Aufmerksamkeitsdefizit haben keine Vorstellung von ihrem Zustand, aber verstehen über die Symptome, die die Erfüllung der täglichen Funktionen behindern. (THE BLOKEHEAD, 2015)

Emotionale Kontrolle ist für einen Erwachsenen mit ADHS substanziell und unverzichtbar, da, wenn überwiegend hyperaktive/impulsive oder kombinierte Subtyp, die Person, die diese Störung besitzt, ist anfälliger zu sprechen zu viel, nicht zu lassen Menschen schließen die Phrase, um zu antworten, bevor sie gebeten werden, zu unterbrechen oder in die Gespräche anderer Personen einzudringen usw. Daher ist es notwendig, dass das Subjekt emotionale Kontrolle hat, wissen, wie man wartet und Geduld hat, damit er sich richtig ausdrücken kann, damit es keine größeren Probleme gibt.



SOZIALES LEBEN UND ARBEIT

Bei Erwachsenen beziehen sich die größten Störungen auf den sozialen Zyklus und die berufliche Bewegung. Die Schwierigkeiten, fokussiert zu bleiben, organisiert zu bleiben und eine langfristige Planung zu haben, sind bemerkenswert. Es ist spürbare Spuren der emotionalen Instabilität bei Erwachsenen mit dieser Störung und auch geringe Wertschätzung und wenig Motivation, sich an Aktivitäten zu beteiligen.

Für einen erwachsenen TDA kann es eine Herausforderung sein, sich für eine kürzere Zeit auf etwas zu konzentrieren, so groß wie für einen Rennsportler mit Hindernissen, der immer größere Barrieren überwinden muss, bis er das Ende der Strecke erreicht. Diese Schwierigkeit, sich auf ein bestimmtes Thema, Gedanken, Handeln oder Sprache zu konzentrieren, verursacht oft sehr unangenehme Situationen für die erwachsene TDA. (SILVA, 2008, p. 14)

Eingriffe in die soziale Funktion können großen Schaden anrichten. Der Erwachsene mit ADHS muss mehr als üblich danach streben, die notwendige Aufmerksamkeit zu erreichen und aufrechtzuerhalten

Um ihre gemeinsamen Aktivitäten zu erfüllen, stellt Silva (2008, S. 15) fest, dass "einige den Ausdruck ' Müdigkeit in der Seele ' verwenden, um ihren Zustand zu beschreiben, nachdem sie Aufgaben ausgeführt haben, in denen sie gezwungen waren, sich durch Verpflichtung konzentriert zu halten." Angesichts dessen kann man davon ausgehen, dass die Konzentration für eine Person mit dieser Störung zu stressig ist.

Erwachsene mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störung können mit unvollendeten Aktivitäten zutiefst unzufrieden sein, depressiv werden und ein geringes Selbstwertgefühl haben. Das sind diejenigen, die nicht erwerbstätig bleiben, die Schwierigkeiten haben, wichtigen Tätigkeiten des Handwerks oder des Zauderns Priorität einzuräumen. (THE BLOKEHEAD, 2015)



Für Barkley und Benton (2011, S. 178): "Wenn Ihr ADHS Hyperaktivität enthält, ist es unwahrscheinlich, dass ein Job, bei dem Sie den ganzen Tag auf einem Stuhl vor einem Computer sitzen müssen, ideal für Sie ist." Aus diesem Grund ist es notwendig, dass der Erwachsene mit ADHS mit oder ohne Dominanz in Hyperaktivität nach Jobs suchen, wo er sich leichter anpassen kann, ein Job, wo es das Maximum an Moderatoren und günstigen Elementen für Menschen mit dieser Störung gibt, So Frustrationen und peinliche Situationen. Daher sagt Silva (2008, S. 205), dass es von größter Bedeutung ist, dass die TDA weiß, dass es TDA ist, weil es von grundlegender Bedeutung ist, ihr eigenes Verhalten zu kennen, um in dem, was getan wird, erfolgreich zu sein.

KOMORBIDITÄTEN

Das Thema mit TDA steht im Laufe des Lebens vor unterschiedlichen Schwierigkeiten, eine davon ist die Komorbidität. Komorbidität ist die Vereinigung von zwei oder mehr Krankheiten oder Störungen, die gleichzeitig in einer bestimmten Person vorhanden sind. Menschen mit ADHS können Komorbidität entwickeln oder auch nicht. Für Fiore (2007, S. 28): "Sie häufen immer noch eine Reihe von Eingriffen in die pädagogische, soziale und zukünftige Entwicklung des Berufsstandes an, weil diese Symptome Kumultorien sind und untrennbar miteinander verbunden sind." Das heißt, sie können auch psychosomatische Erkrankungen entwickeln.

The American Psychiatric Association (2014, S. 109) Exposes:

Intermittierende explosive Störung tritt bei einer Minderheit von Erwachsenen mit ADHS, obwohl mit Raten über Bevölkerungszahlen. Obwohl Störungen des Drogenmissbrauchs bei Erwachsenen mit ADHS in der allgemeinen Bevölkerung relativ häufiger auftreten, sind sie nur in einer Minderheit von ihnen vorhanden. Bei Erwachsenen können antisoziale Persönlichkeitsstörungen und andere Persönlichkeitsstörungen mit ADHS komorbid sein. Andere Störungen, die komorbid mit ADHS sein können, sind Zwangsstörung, Zeckenstörungen und autistische Spektrumstörung.



Konsonant mit Arruda (2006, S. 10): "Erwachsene mit ADHS im Vergleich zu Erwachsenen ohne diese Erkrankung häufiger auftreten: Drogenkonsum und Abhängigkeit, Scheidung, Selbstmordversuch, berufliche Unzufriedenheit und soziale Fehlpass". Und in Übereinstimmung mit den Schlussfolgerungen der brasilianischen Vereinigung von Aufmerksamkeitsdefizit, kann es bestätigt werden, dass "Studien berichten, dass etwa 75% der Erwachsenen mit ADHS haben mehr als eine Komorbidität, unter den häufigsten, Depression, Angst, Binnessen, Schlafstörungen, Drogenabhängigkeit, Alkoholismus und Legasthenie. "

Solche Komorbiditäten beeinflussen die Eigenschaften und diagnosen. Das Versagen in alltäglichen Dingen wie Hausaufgaben, Kinderbetreuung, Ehe und tägliche Erinnerungen kann die oben genannten Komorbiditäten verursachen. Folglich muss sich die Person, die Komorbiditäten erwirbt, einer differenzierten medizinischen Behandlung unterziehen.

FAZIT

Der erste Schritt, um Schäden im Leben eines Erwachsenen mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störung zu vermeiden, ist die vorherige Diagnose. Die Kinderdiagnose ist gleichbedeutend mit einer frühen Behandlung. Angesichts dessen wird das Subjekt in seinem Lebenszyklus Behandlungen unterzogen und im Erwachsenenalter Strategien entwickeln, um zu verstehen, wie man mit seiner ADHS umgeht.

Die Aktivität mit einer Person mit der Störung im Bildungsbereich ist mit Kreativität verbunden. Ob in der Schule oder im akademischen Leben, der Lehrer sollte das anregen, was der TDA in Hülle und Fülle hat: Kreativität. Auf dieser Grundlage sollte der Lehrer oder Psychopädagoge seine Rolle als Mediator ausüben und neue Lernstrategien entwickeln, insbesondere wenn dieser Mensch die Komorbidität der TDA/H + Lernstörung hat. Daher ist die Vorstellung, dass eine TDA nicht lernen kann, eine falsche Idee, weil es brillante Köpfe mit Aufmerksamkeitsdefizit gibt, Köpfe, die von Lehrern, Verwandten und medizinischen Teams seit ihrer vorherigen Diagnose angeregt wurden.



Im familiären und affektiven Leben sollte der Erwachsene mit Aufmerksamkeitsdefizit dazu angeregt werden, seine Selbstkontrolle und organisation zu entwickeln und so Regeln und Grenzen für die Interaktion mit seinen Verwandten, Ehepartnern und Kindern festzulegen, ohne dass ein Unglück passiert.

In der Gesellschaft und/oder der Arbeit sollte der Einzelne mit dieser Störung seine Selbstbeherrschung ausüben, damit er seine Zuschreibungen im Job perfekt ausführen kann. Es ist auch notwendig, dass der Desktop keine übermäßigen Geräusche oder Ablenkungen bietet.

Es wird angenommen, dass Studien über Aufmerksamkeitsdefizitstörungen und die Schwierigkeiten, dass eine Person, die diese Störung im Erwachsenenalter hat, neue Möglichkeiten für jeden schaffen können, dieses Defizit zu kennen und somit zu einer besseren Einfügung beitragen zu können. Von der TDA in der Gesellschaft. Um zu wissen, wie man mit einem Erwachsenen umgeht, der diese Störung hat, ist es notwendig, dass die Familie oder freund versuchen, ihre Symptome, ihre Eigenschaften und die Methoden zu kennen, um das Zusammenleben im sozialen Umfeld zu verbessern. Daher ist es wichtig zu betonen, dass der Erwachsene die TDA übernehmen muss, denn je agiler die Diagnose, desto besser die Behandlung und damit die Qualität des Weges.

REFERENZEN

ARRUDA, Marco. Levados da Breca: **Um guia sobre crianças e adolescentes com o Transtorno do Déficit de Atenção e Hiperatividade (TDAH)**. 1 Ed. Instituto Glia, 2006.

ASSOCIAÇÃO BRASILEIRA DO DÉFICIT DE ATENÇÃO. Disponível em:<http://tdah.org.br/>. Acesso em: 5 mar. 2018, 18:46

ASSOCIATION, American Psychiatric. Manual diagnóstico e estatístico de transtornos mentais: DSM-5. 5. Ed. Porto Alegre. Artmed: 2014.



BARKLEY, Russel A.; BENTON, Christine M.. **Vencendo o TDAH Adulto**: Transtorno de Déficit de Atenção/Hiperatividade. 1 Ed. Artmed. 2011.

IORE, Ana Cristina Leite Ferraz. **O transtorno de déficit de atenção e hiperatividade em comorbidade com o fracasso escolar**. Dissertação de Mestrado – Centro Universitário Salesiano de São Paulo. São Paulo, p. 28. 2007.

FONSECA, Vitor da. **Introdução às Dificuldades de Aprendizagem**. 2 ed. rev. Aum. Porto Alegre: Artes Médicas, 1995.

THE BLOKEHEAD. TDAH em adultos: **Reconhecer e lidar com adultos que sofrem de TDAH** em 30 passos simples. Babelcube Inc. 2015. Disponível em: <https://ler.amazon.com.br/?asin=B00ZSZX81A>. Acesso em: 15 mar. 2018, 17:02.

ROTTA, Newra Tellechea; OHLWEILER, Lygia; RIESGO, Rudimar dos Santos. **Transtorno da Aprendizagem, Abordagem Neurobiológica e Multidisciplinar**. Porto Alegre. Artmed. 2006

SILVA, Ana Beatriz Barbosa. **Mentes Inquietas**: TDAH, Desatenção, Hiperatividade e Impulsividade. Rio de Janeiro: Objetiva. 2008.

Gesendet: März, 2018.

Genehmigt: Juli 2019.